

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **22 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1971 mit Recht auch darauf hingewiesen, dass durch eine gute Informationstätigkeit des Zivilschutzes die Widerstandsfähigkeit unseres Landes gegenüber Erpressungsversuchen und Angriffen erhöht werden kann. Es heisst dazu in der Zivilschutzkonzeption 1971 deutlich: «Ein gut ausgebautes, auch in der Nachangriffsphase noch funktionsfähiges Verbindungssystem zwischen den Schutzräumen und den Führungsorganen ist deshalb unerlässlich.»

Es gilt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass die in den Schutzräumen von der Aussenwelt mehr oder weniger isolierte Bevölkerung der Gerüchtebildung, systematischen Versuchen, falsche, manipulierte oder bewusst demoralisierende Nachrichten zu verbreiten, besonders ausgesetzt ist. Es muss in diesem Zusammenhang ein Anliegen der verantwortlichen Behörden sein, mit allen Mitteln das Erscheinen einer freien Presse aller Richtungen so lange wie nur möglich zu gewährleisten und auch für ihre Verteilung in den Schutzräumen besorgt zu sein. Dazu die kritische Zwischenfrage: «Wie wird in einer solchen Lage die weitere Verteilung der Post und die Leerung der Briefkästen geregelt?» Dazu kommen die Vermittlung der Radionachrichten, Mitteilungen, Verlautbarungen und An-

sprachen von Mitgliedern der Landesregierung und ähnliche Sendungen. Sollten diese Kontakte unterbrochen werden oder ganz abreißen – die schlimmstmögliche Situation – ist es Aufgabe des Ortschefs, in Zusammenarbeit mit den Gemeinde- oder andern Behörden den Informationsdienst in eigener Regie aufrechtzuerhalten.

Das kann der Ortschef nicht allein übernehmen. Dazu gehören wie bereits früher von kundiger Seite festgestellt, Fachmitarbeiter aus den Sparten des Journalismus, der Werbung und der Psychologie, die bei weitsichtiger Vorbereitung fast überall zu finden und im Rahmen des Zivilschutzgesetzes auch verpflichtet werden können. Es muss von Anfang an Gewähr dafür geboten werden, dass die Information nicht manipuliert wird, sie auf allen Gebieten wahrhaft bleibt und auch schlechte Nachrichten nicht unterschlägt. Es gehört aber dazu, dass die Informationen im Rahmen der Gesamtgeschehens erläutert und kommentiert werden. Das wenn immer möglich durch die gleiche Persönlichkeit und Stimme, die bekannt sein muss, vom Vertrauen getragen ist und in jeder Situation – auch der schlechtesten – glaubwürdig bleibt. Studien und Besprechungen mit Beteiligten in Israel, vor allem aus den

Erfahrungen des «Sechstage-Krieges» im Raume Jerusalem schöpfend, haben ergeben, dass sich in diesem Lande spezielle, aus Psychologen, Soziologen und ausgewiesenen Fachleuten der Information zusammengesetzte Gruppen mit der Information der Bevölkerung in den Schutzräumen befassen. Einen sehr guten, beruhigenden und den Glauben an eine sinnvolle Zukunft stärkenden Einfluss hatten auch die Besuche von Delegationen der Behörden, die in den Schutzräumen die Runde machten und den Kontakt mit der Bevölkerung aufrechterhielten.

In dieser 6. Folge unserer Ausführungen, Gedanken und Anregungen zum Leben im Schutzraum geht es vor allem darum, auf die Bedeutung dieses wichtigen Problems hinzuweisen. Seine Bedeutung wäre es wert, dass unverzüglich Schritte in die Wege geleitet würden, um auch darüber ein Konzept, vielleicht eine für Spezialisten gedachte Beilage zum in Arbeit befindlichen «Schutzraumhandbuch», zu entwickeln, das allen möglichen Situationen auf diesem Gebiet Rechnung trägt. Redaktionell soll auch geprüft werden, zusammen mit Fachleuten für 1976 im Rahmen des Redaktionsprogramms eine Nummer herauszubringen, die hauptsächlich der Informationsarbeit im Schutzraum gewidmet ist.

haben Sie

Feuchtigkeitsschäden?



roth-kippe-Entfeuchter

- schützt Holz- und Mauerwerk, Installationen und eingelagertes Material
- vollautomatisch, wartungsfrei
- eingebauter Feuchtigkeitsregler
- Wasserstandskontrolle
- enorme Wasserentzugsleistung
- Modelle für jede Raumgröße und Temperatur
- Schweizer Fabrikat
- BZS-geprüft

dann sollten Sie unverzüglich mit uns in Kontakt treten!

Wir sind spezialisiert, Luft nach Ihren Wünschen zu schaffen. Unsere jahrzehntelange Erfahrung löst auch Ihre Probleme der:

**Entfeuchtung
Befeuchtung
Heizung**

Verlangen Sie Prospekte und Probeapparate oder die unverbindliche Beratung durch unsere Spezialisten.

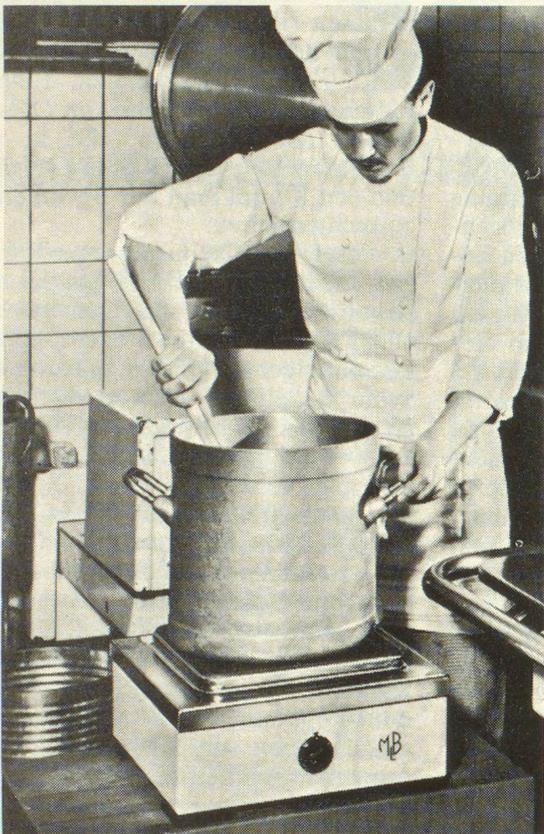
roth-kippe ag

Giesshübelstr. 96, 8045 Zürich
Tel. 01/66 11 55

MLB

Bertschinger Handels-AG
5600 Lenzburg 1, Tel. 064 51 37 12

präsentiert:



Gross-Rechauds

MLB

praktische Helfer in Grossküchen

Ein Réchaud ist für jede gewerbliche Küche unentbehrlich. Eine unabhängige Kochstelle, welche die grosse Kocheinrichtung entlastet, für alles was «zwischen-durch» und «nebenbei» zubereitet werden muss. MLB baut seit Jahrzehnten Gross-Réchauds für jeden Bedarf. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

Gratis

Wir wünschen unverbindlich Prospekte über

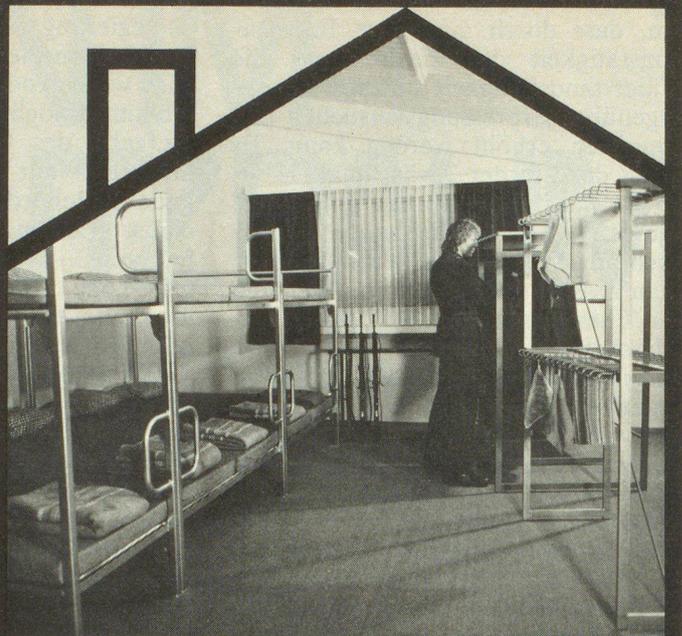
- MLB Gross-Réchauds
 Ihr gesamtes Fabrikationsprogramm

Adresse:

9

MLB

50 Jahre Erfahrung

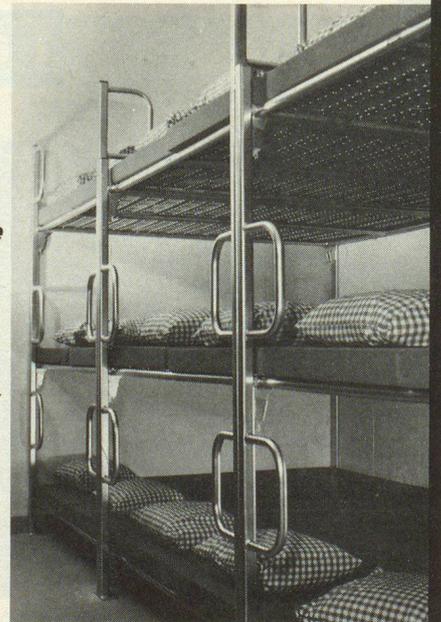


Für Militär- und Zivilschutzunterkünfte finden Sie bei Hostra alles unter einem Dach. Komplette Liegestellen- Kajütenbetten, Kleider- Effektengestelle, Lagergestelle, Hand- und Waschtuchhalter, Gewehrrechen, Tische und Stühle.

Militär

Zivilschutz

Das komplette, von uns entwickelte Programm für Zivilschutzunterkünfte umfasst Liegestellen die auch als Lagergestelle verwendbar sind, Kajütenbetten, Konsolentische, Aktenschränke, Effektenkästen, Kleiderhaken, Tische, Stühle und Lagergestelle.



Besuchen Sie unverbindlich unsere permanente Ausstellung. Beratung, Planung, Verkauf, Fabrikation und Montage.

hostra mobilier
Hochstrasser AG 8630 Rüti/ZH 055 311772